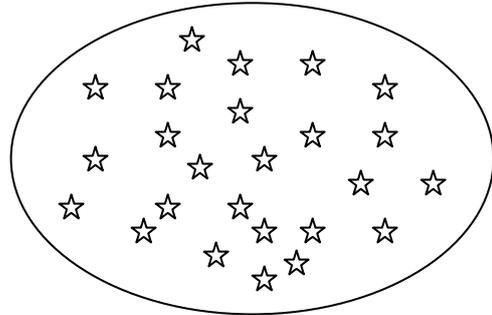


Umgang bei/mit Beschwerden an unserer Schule

In unserer Schule treffen sich Menschen mit unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen – Kinder, Lehrkräfte, Eltern. Sie bilden eine Gemeinschaft.

Im Schulprogramm der Schule steht, welchen Werten sich diese Gemeinschaft verpflichtet fühlt. Diese Werte sollen so umgesetzt werden, wie es die gegebenen Rahmenbedingungen erlauben. Außerdem geben die Arbeitspläne der einzelnen Fächer vor, welche fachlichen Ziele pro Schuljahrgang verfolgt werden.

Im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten wird jeder ☆ beachtet, gefördert und gefordert. Er ist Teil unserer Gemeinschaft, bringt sich selbst ein und unterstützt mit.



Unsere Schulgemeinschaft

An unserer Schule liegt ein starker Akzent auf dem guten Miteinander.

Jeder soll sich gut aufgehoben fühlen. Er soll sich in unserem Rahmen entfalten können - ohne dabei jedoch die Freiheit eines anderen zu beschränken oder diesen zu kränken oder zu verletzen. Darauf muss jeder achten. Trotzdem kommt immer wieder einmal zu kleineren und größeren „Unstimmigkeiten“.

Ist ein klärendes Gespräch zwischen Klassenlehrkraft und Kind nicht genug, wird das Kind noch einmal die Möglichkeit zu einem klärenden Gespräch haben, diesmal im Rektorat mit der Schulleiterin. Dies Gespräch wird durch einen „Brief“, der zuhause gezeigt und unterschrieben werden muss, protokolliert.

Manchmal wird sich die Klassenlehrkraft bereits vorher an die Eltern wenden, um gemeinsam mit ihnen über eine Lösung nachzudenken. Doch nicht alles muss mit den Eltern besprochen werden, denn die Kinder sollen sich verpflichtet fühlen und Verantwortung übernehmen.

Die Kinder lernen, sich im Schulalltag zunehmend selbst zu organisieren.

Ihre individuelle Förderung geht soweit, wie es die Rahmenbedingungen zulassen.

Manchmal kommt es vor, dass es zu Unstimmigkeiten kommt, da die Bedürfnisse des Einzelnen nicht in Gänze erfüllt werden konnten. Es wird jedoch in diesem Moment nicht beachtet, dass die Erfüllung der Bedürfnisse eventuell über den gegebenen Rahmen hinausreicht.

Sollten die Eltern der Ansicht sein, dass trotz Beachtung der Rahmenbedingungen, ein grundlegender Aspekt im Schulalltag ihres Kindes nicht beachtet wurde, wenden diese sich bitte zuerst an die Klassenlehrkraft.

Ansprechpartner sind danach auch die Schulleitung und die Beratungslehrkraft.

**Ludwig-Rahlf's-Schule
Grundschule Düshorn
Auf dem Kamp 8
29664 Walsrode
Tel.-Nr. 05161/3394
Fax-Nr.05161/4819997
06.11.2015
Ludwig-Rahlf's-Schule-Dueshorn@kabelmail.de**



Düshorn, den

An die
Erziehungsberechtigten von

Sehr geehrte Erziehungsberechtigte,

Ihr Sohn/Ihre Tochter _____ hat wiederholt gegen unsere
Schulregeln verstoßen und dabei speziell

- den fairen Umgang mit anderen missachtet.
- den Unterricht grob gestört.
- Materialien zerstört.
- seine/ihre Hausschuhe nicht getragen.
-

Er/Sie musste deshalb im Rektorat mit mir ein Gespräch führen, da ein Gespräch in der Klasse keine
Wirkung mehr zeigte.

Bitte besprechen Sie mit ihrem Sohn/ihrer Tochter die Regeln unserer Schulordnung auch zu Hause.

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen!

Mit freundlichen Grüßen

Rektorin

.....
Bitte hier abtrennen und zurück an die Klassenlehrerin geben:

Ich habe die Information über das Gespräch im Rektorat erhalten.

Datum: _____

Name: _____